

Perfektes Spiel

Kleine Durchbrüche, große Entwicklungen

Von Yosephia

Der perfekte Aufschlag

Vollkommen erschöpft ließ Yamaguchi sich zu Boden sinken. Seine Arme pochten schmerzhaft, brannten regelrecht. Der Ballkorb neben ihm war leer. Sein Inhalt lag in der Halle herum. Zahlreiche der Bälle lagen auf Yamaguchis Spielfeldseite, nur wenige hatten es über das Netz geschafft.

Aber es waren mehr als gestern.

Und gestern waren es mehr als vorgestern gewesen.

Und vor gar nicht allzu langer Zeit hatte gar kein Ball es über das Netz geschafft.

Auch kleine Fortschritte waren Fortschritte.

Träge stand Yamaguchi auf und zog den Ballkorb mit sich, um die Bälle einzusammeln. Seine Arme schrien bei jeder Bewegung, aber er grinste selig, als er zuletzt die Bälle aufhob und in den Korb warf, die auf der anderen Seite des Netzes lagen.

Fortschritte.

Er schob den Ballkorb neben die Tür, schaltete das Licht aus und verließ die Halle. In mehreren der umliegenden Hallen brannte noch Licht und überall waren Rufe, das Quietschen der Turnschuhe und das Knallen der Bälle zu hören.

Ganz in der Nähe erklang Hinatas Angriffsgeschrei. Aus einer anderen Halle ertönten Tanakas und Nishinoyas lautstarke Anfeuerungsrufe.

„Noch einer!“, rief irgendwo Kageyama und Yachi antwortete: „J-jawohl!“

„Tsukishima!“, brüllte Hinata wieder, gefolgt von einem besonders lauten Knallen.

Yamaguchi blickte auf seine zerschundenen Arme hinunter. Die anderen mussten alle ganz ähnlich aussehen und dennoch machten sie weiter. Sogar Tsukki.

Wild entschlossen drehte Yamaguchi sich um und betrat wieder die Halle. Seine Arme protestierten, als er den Ballkorb mit sich zog und den ersten Ball heraus nahm.

Einmal würde er noch alle Bälle abschlagen. Vielleicht auch zweimal. Oder dreimal.

Er konnte nicht hinter den anderen zurückstehen. Nicht wenn er wieder auf dem Feld stehen wollte – und das wollte er unbedingt. Er wollte seinen Beitrag leisten: Den *perfekten* Aufschlag!